

Brandstifter mit Psychose - 25-Jähriger muss sich vor Gericht verantworten



Der Brandstifter war am 10. Januar noch vor Ort festgenommen worden. Foto: us

Altenberge/Borghorst/Münster - Er wollte gerade den dritten Brand legen, in einem Wohnhaus in der Altenberger Bauerschaft Kümper. Doch der junge Mann wurde auf frischer Tat ertappt, überwältigt und dann von der Polizei in Handschellen abgeführt. Es geschah am 10. Januar 2010, ein Tag, den die Altenberger so schnell nicht vergessen werden.

Nachdem in der Borghorster Bauerschaft Dumte einige ausgediente Weihnachtsbäume brannten, musste die Feuerwehr zu einem Großfeuer ausrücken. Es brannte auf dem Bauernhof lichterloh. Der Täter hatte in der Scheune Strohballen angezündet. Das Feuer breitete sich schnell aus.

Außer der Scheune fiel auch ein angrenzender Stall den Flammen zum Opfer. Der Schaden wurde mit rund 400.000 Euro beziffert. Es dauerte über eineinhalb Stunden bis die Feuerwehr den Brand unter Kontrolle hatte. Während der Löscharbeiten war die Billerbecker Strasse gesperrt.

FOTOSTRECKE



In der Altenberger Bauerschaft Kümper stand...



In der Altenberger Bauerschaft Kümper stand...



In der Altenberger Bauerschaft Kümper stand...

Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 25-jährigen Mann aus Neunkirchen, der sich seit gestern wegen Brandstiftung und Sachbeschädigung vor der 9. Großen Strafkammer am Landgericht Münster verantworten. Dem Angeklagten wird auch zur Last gelegt, am Tattag in Altenberge in ein unbewohntes Einfamilienhaus eingestiegen zu sein und dort Gegenstände zerschlagen zu haben.

Nachdem er das Feuer in der Scheune gelegt hatte, war er gerade dabei, in dem Wohnhaus des Bauernhofs mittels einer Gastflasche und Zündhölzer einen weiteren Brand zu entfachen. Doch dazu kam es dank des beherzten Eingreifens des Landwirtes, seiner Familie und eines Zeugens nicht mehr. Sie konnten den Täter überwältigen und festhalten bis die Polizei eintraf.

Zum Prozessauftritt räumte der 25-Jährige die Taten ein. Seine Erklärung dafür klang allerdings recht abenteuerlich. Der junge Mann, der aus gutem Hause stammt - sein Vater ist Polizist, die Mutter Galeristin - erzählte den Richtern, dass er am Tattag eine Psychose hatte. Er habe sich in den Zug gesetzt und wollte nach Berlin fahren, sei aber dann in Altenberge ausgestiegen: „Ich habe mich wie in ‚Big Brother‘ unter Beobachtung gefühlt.“ Es sei alles wie ein Zwang gewesen.

Für den Prozess sind insgesamt vier Verhandlungstage angesetzt. Das Urteil wird 9. Juli erwartet.

VON GÜNTER WEBER, MÜNSTER

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/altenberge/1342373_Brandstifter_mit_Psychose_25_Jaehriger_muss_sich_vor_Gericht_verantworten.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010